



NIEDERSCHRIFT

Gemeinsame Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses und des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur der Stadt Weiterstadt

11. Legislaturperiode 2021/2026

am	18. März 2024
im	Rathaus, Sitzungssaal Verneuil sur Seine, EG, Riedbahnstraße 6, 64331 Weiterstadt
Beginn	19:00 Uhr
Ende	20:37 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Enzmann, Andreas
Fischer, Wilhelm
Girardi, Donato
Harnischfeger, Lukas
Kurpiers, Christian
Ludwig, Hannah
Wunsch, Max

CDU-Fraktion

Brunner, Bernd
Mager, Marcus
Sehlbach, Sebastian

ALW-GRÜNE-Fraktion

Pohl, Barbara, Dr.

FWW-Fraktion

Lorenz, Lydia
Weldert, Kurt

Magistrat

Berger, Manfred
Hamm, Udo, Dr.
Hasenauer, Josef
Klein, Jutta

Koch, Alexander, Dr.
Mager, Philipp
Möller, Ralf
Möllmann, Martin
Pohl, Edgar

Ausländerbeirat

Pennisi-Maniaci, Rosa

Seniorenbeirat

Glaser, Werner

Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Michels, Sven

Schriftführung

Wilhelm, Monika

Verwaltung

Heuser-Kettenring, Amélie
Wesp, Frank

Der Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur, Herr Enzmann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Bericht des Bürgermeisters	
2. Frauenförder- und Gleichstellungsplan der Stadt Weiterstadt 2024 bis 2029	11/0673/1
3. Elternbefragung Kitas und Krippen Sommer 2023	11/0636/1
4. Änderung der „Richtlinien der Stadt Weiterstadt zur Förderung der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern bis zum 3.Lebensjahr in Tagespflegestellen und Einrichtungen“	11/0676/1

Tagesordnungspunkt 1 Bericht des Bürgermeisters

Es wird kein Bericht abgegeben.

Tagesordnungspunkt 2 Frauenförder- und Gleichstellungsplan der Stadt Weiterstadt 2024 bis 2029 Drucksache: 11/0673/1

Die Stadtverordnetenversammlung hat in Ihrer Sitzung am 7. März 2024 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss und Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur überwiesen.

Bürgermeister Möller stellt die neu benannte interne Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Frau Heuser-Kettenring vor. Er begründet die verzögerte Abgabe des Frauenförder- und Gleichstellungsplans durch den längeren Krankheitsausfall der Vorgängerin.

Die Debatte zeigte folgendes auf:

Ein redaktioneller Fehler im Vorwort muss korrigiert werden: 2016 statt 2026.

Es wird um ein Korrekturlesen vor weiterer Veröffentlichung gebeten, da weitere Fehler sichtbar sind.

Bei der Darstellung der Beschäftigung in Teil- oder Vollzeit wurde gebeten, dass Möglichkeiten und Anreize geschaffen werden, bisherige Rollenbilder neu zu denken und zu leben.

Die Fragen, wie kann der Anteil Männer, die Elternzeit wahrnehmen, erhöht werden und sind Weiterbildungen in Teilzeit möglich, wurden beantwortet.

Es wurde für die nächste Erstellung eines Frauenförder- und Gleichstellungsplanes, um mehr konkrete Ziele und Maßnahmen gebeten.

Der Beschlussvorschlag wurde um neu Punkt 1 ergänzt, um die Aufforderung des Personalrats (s. Anlage) zu unterstreichen.

Der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss und Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Männer im Sozial- und Erziehungsdienst werden gefördert im Sinne einer geschlechtergerechten Personalentwicklung nach § 6 Abs. 2, Satz 5 HGIG, da sie in diesem Bereich unterrepräsentiert sind.
2. Der Frauenförder- und Gleichstellungsplan für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2029 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
3. Nach einem Zeitraum von 3 Jahren ist ein Evaluierungsbericht zu den bisherigen Umsetzungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Tagesordnungspunkt 3
Elternbefragung Kitas und Krippen Sommer 2023
Drucksache: 11/0636/1

Der Magistrat hat die Drucksache direkt an den Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss und Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur überwiesen.

Fachbereichsleiterin Frau Wilhelm erläutert den zeitlichen Ablauf und das Ziel der Befragung sowie die wesentlichsten Erkenntnisse. Die Befragung wurde vor Veröffentlichung in der gemeinsamen „Denkwerkstatt“ von Fraktionsvertretern und Elternbeiräten mit Kitaleitungen und Verwaltung überprüft und freigegeben. Die Ergebnisse wurden Herbst 2023 im Elternworkshop Kitaleitungen und Elternbeiräten vorgestellt und besprochen.

Es wird angeregt, bei einer nächsten Befragung den Filter „Berufstätigkeit“ zu hinterlegen und bei einigen Fragen, die mit den Kategorien sehr zufrieden, zufrieden, und gar nicht zufrieden hinterlegt waren, eine weitere hinzuzufügen. Die Ergebnisse der Befragung werden nach der Vorstellung im Ausschuss allen Eltern zugänglich gemacht.

Der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss und Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Die Präsentation der Ergebnisse der Elternbefragung in Kitas und Krippen im Sommer 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Tagesordnungspunkt 4
Änderung der „Richtlinien der Stadt Weiterstadt zur Förderung der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern bis zum 3.Lebensjahr in Tagespflegestellen und Einrichtungen“
Drucksache: 11/0676/1

Der Magistrat hat die Drucksache direkt an den Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss und Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur überwiesen.

Fachbereichsleiterin Frau Wilhelm beschreibt die Hintergründe des Antrags und beantwortet die Fragen des Gremiums.

Der monatliche Elternbeitrag in Krippen für 50 Betreuungsstunden/Woche beläuft sich auf 488,00 €.

Bei einem Tagespflegeplatz wird 1,50 € je Kind und je Betreuungsstunde erhoben x 10 Stunden. täglich x 21,6 Tagen im Monatsdurchschnitt = ca. 324,00 € monatlich.

Der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss und Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Die in der Anlage beigefügte Änderung der „Richtlinien der Stadt Weiterstadt zur Förderung der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern bis zum 3.Lebensjahr in Tagespflegestellen und Einrichtungen“ wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Kindertagespflegepersonen ein Vertretungskonzept auszuarbeiten und noch in 2024 den politischen Gremien vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Andreas Enzmann
Vorsitzender

Kurt Weldert
Vorsitzender

Monika Wilhelm
Schriftführung